

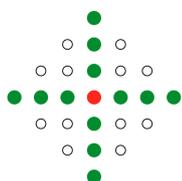
Kirchennachrichten

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde PÖSAUE in
Fuchshain, Großpösna, Kleinpösna, Seifertshain
Ausgabe 1 - 2021: Dezember 2020, Januar, Februar 2021

Josef sprach:
„Ihr Herbergslente,
habt Ihr nicht
ein Obdach heute?“



Wie
feiern wir
Weihnachten?



Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Gemeinde!

Vor einem Jahr leuchtete uns die Vereinigung der vormaligen vier Kirchgemeinden



als „neuer Stern“ PÖSAUE. Dass uns wenige Wochen darauf ein weiterer Stern ereilt, zumindest Darstellungen geben dem Virus eine gewisse Sternenform, ahnten wir damals noch nicht. Auch wenn dieses Virus den Sommer über schwächer schien, begann es in der kühlen Jahreszeit deutlich stärker zu werden. Im November mussten die Begegnungsmöglichkeiten (außer den Gottesdiensten) ruhen; was ab Dezember und im neuen Jahr sein wird, bleibt leider offen. So sind alle Ankündigungen in diesen Kirchen-

nachrichten ohne Gewissheit der Durchführung. Aushänge in Schaukästen und im Internet müssen dann kurzfristig weiterhelfen. Bitte danach schauen!

Umso mehr freut es mich, dass im letzten Sommer ein schon lange geplanter Traum Wirklichkeit wurde. Im offenen Bereich der Turmspitze, der Laterne der Seifertshainer Laurentiuskirche strahlt ein Stern, siehe Bild. Die Advents- und Weihnachtszeit wird er uns begleiten. Dieser Stern ist wie die vielen in und an unseren Häusern ein deutlicher Hinweis auf den kommenden Herrn, auf den Gott, der uns besucht, der die Erde zu seiner Wohnstätte macht, auch wenn diese Wohnung konkret eine Futterkrippe ist.

Der Stern von Bethlehem ist unser Hoffnungszeichen in unsicherer Zeit. Der 2015 gestorbene Theologe Klaus-Peter Hertzsch schreibt über den Weihnachtsstern: „Wir sind unterwegs, eine Menschheit in dunklen Wäldern durch das Dickicht der Geschichte ... Aber mit der Geburt Christi ist über unserem Horizont in der Tiefe der Zeiten ein Lichtpunkt, ein Richtpunkt erschienen, auf den wir zuhalten können. Es kann sein, dass wir ihn für eine Weile aus den Augen verlieren ... Wer das Leben kennt, der kennt auch diese lichtlosen, diese ziellosen Strecken, und der kennt die Freude, die uns ergreift, wenn der Stern von Bethlehem uns plötzlich wieder aufleuchtet. ... Wo vom Stern die Rede ist, da ist auch die Rede davon, wie hinter allen Dunkelheiten und Dämmerungen dieser Welt die Nacht zu Ende gehen soll und der Tag sich ankündigt, wenn der Morgenstern hell und groß am Himmel erscheint, da alle anderen Sterne der Nacht verblasst sind. Denn: »Die Nacht ist vorgedrungen. Der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern.«“

Unter diesem Licht lässt sich die Weihnacht feiern. Möge sich die Botschaft der Geburt Jesu und alle Erzählungen, die sich um sie ranken, tief in uns verankern. Mit der Geburt des Heilands wird Friede.

Gesegnete Festtage wünscht

Ihr Pfarrer Albrecht Häußler

Neuer Kirchenvorstand

Am 1. Advent wurde der neue Kirchenvorstand eingeführt. Mit Gebet und Segen begannen sie ihr neues Amt. Auch die Gemeinde trägt betend diese große Verantwortung mit. Gottes Segen wünschen wir Heinrich-Hildebrand Albert (aus Großpösna), Lucas Diehn (aus Großpösna), Matthias Döring (aus Seifertshain), Christiane Drehmel (aus Seifertshain), Roselinde Hahn (aus Fuchshain), Inge Kinne (aus Fuchshain), Christin Krämer (aus Großpösna), Dirk Lüttke (aus Großpösna), Claus Ritter (aus Großpösna), Holger Spindler (aus Kleinpösna), Ramona Stephani (aus Großpösna)

Kirchspiel Muldental

Ab Januar ist die Kirchengemeinde Pösau ein Teil des großen Kirchspiels Muldental. Aus diesem Grund wird nach einem Monat aus dem Kirchenvorstand die Kirchengemeindevertretung. Trotz neuem Namen bleibt die Verantwortung für die Gemeinde. Beschlüsse allerdings fasst der Kirchenvorstand des Kirchspiels.

Offene Kirche

Gerade in dem von der Pandemie geprägten Jahr war es wichtig, dass die Kirchen als Gebetsstätten offen stehen. Dafür sorgt in Großpösna ein fester Kreis, der auf- und zuschließt und die Kirche schmückt. Herzlichen Dank!

Krippenspiele

In den Dörfern Fuchshain, Kleinpösna und Seifertshain sind in diesem Jahr keine Krippenspiele geplant. Inwieweit ein Krippenspiel im Rittergut Großpösna möglich sein wird, hängt von der Pandemiesituation ab. Dennoch feiern wir die Christvespern im angemessenen Rahmen.

Rucksäcke für Tansania

Bis 13.12. können wieder Rucksäcke für Schulkinder in Tansania gepackt werden. Ein Begleitzettel mit den wichtigsten Hinweisen wird beim Abholen und Bezahlen der Rucksäcke (bezahlt werden die Transportkosten) im Pfarramt mitgegeben. Über die Freude der Kinder in Tansania informiert eine kurze MDR-Dokumentation auf unserer Gemeindeseite im Internet.

Frauendienste

Sofern es die Pandemiesituation erlaubt, treffen sich die Frauendienste aus Fuchshain, Kleinpösna und Seifertshain zu einem Adventsnachmittag im Kirchgemeindehaus Großpösna am 8. Dezember, 14.30 Uhr! Herzliche Einladung!

Liebe Kinder, noch ein paar interessante Informationen, Rätsel und Bastelideen für euch...



Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jublieren, und Maria und Josef sind froh.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Vanille

Adventskranz, Kerzen und der Tannenbaum – das alles gehört natürlich zur Weihnachtszeit



dazu. Aber für die richtige Stimmung sorgen ganz entscheidend auch die vielen weihnachtlichen Gerüche und Düfte. Als Königin der Gewürze wird die echte Vanille bezeichnet. Ursprünglich stammt das Orchideengewächs aus dem mexikanischen Regenwald. Sie ist auch heute noch eines der teuersten Gewürze der Welt. Meistens verwendet man in der Küche deshalb Vanillinzucker. Das ist ein Gemisch aus dem künstlich hergestellten Aromastoff Vanillin und Zucker.

Es duftet nach Weihnachten



Jonathan backt Plätzchen. Mit welcher Form hat er das Plätzchen ausgestochen, das er in der Hand hält?

(Lösungsform D)

Weihnachtskipferl

Zu Weihnachten werden sie oft gebacken und genauso gerne natürlich auch gegessen. Die leckeren Vanillekipferl selbst zu backen ist ein Kinderspiel. Du brauchst: 550 g Mehl, 150 g Zucker, 1 Eigelb, 1 Prise Salz, 2 Päckchen Vanillezucker, 400 g Butter, 200 g gemahlene Haselnüsse, einen Teller mit Puderzucker und 4 Päckchen Vanillezucker. Zum Bestauben der Kipferl 6 Löffel Puderzucker, 5 Päckchen Vanillezucker.

So wird's gemacht:

Mehl, Zucker, Prise Salz, Butter, geriebenen Nüsse zu einem glatten Teig verkneten. Das Ganze 1 Stunde kühl stellen. Anschließend wird der Teig zu einer langen Rolle gerollt und mit einem Messer in kurze Stücke geschnitten. Diese Stücke werden zu kleinen Kugeln gerollt und dann mit den Händen zu den kleinen, sich an den Enden verjüngenden Hörnchen geformt. Je nach Größe werden sie im vorgeheizten Backofen bei ca. 175°C ca. 10 - 15 Minuten goldgelb gebacken. Die Kipferl nach dem Backen noch warm in der Mischung aus Staubzucker und Vanillezucker auf einem Teller vorsichtig wenden.



KINDERSCHNITT

Liebe große und kleine Leute,

... in diesem Jahr ist alles anders...

Auch die Adventszeit wird in diesem Jahr ganz anders werden.

Eigentlich haben wir als Kirchgemeinde schon seit vielen Jahren zum lebendigen Adventskalender eingeladen. Leider wird das in diesem Jahr nicht so einfach gehen... deshalb haben wir uns Verschiedenes ausgedacht, damit wir trotz allem auch in diesem Jahr Advent und Weihnachten feiern können. Wenn es nach den Hygienebestimmungen möglich ist, werden wir uns an den unten aufgeführten Tagen an den angegebenen Orten immer um 18 Uhr treffen. Wir hoffen es sehr !

WANN	WER
Sonntag 29.11. 1.Advent	Fam. Ritter GP, Fuchshainer Str. 30 B
Samstag 5.12.	Kirche in Kleinpösna
Sonntag 6.12. 2. Advent	Kirchgemeindehaus in Großpösna
Samstag 12.12.	Fam. Drehmel SH, Mittelst. 35
Sonntag 13.12. 3. Advent	Hausmusik GP, Hauptstr. 25
Samstag 19.12.	Kirche in Fuchshain
Sonntag 20.12. 4. Advent	Familiengottesdienst in Seifertshain 10 Uhr

...außerdem kann man an jedem Tag im Advent auf dem Youtube - Kanal der Kirchgemeinde (den link dazu findet ihr auf unserer homepage)

unter dem Thema „Fünf Minuten im Advent“ ein bisschen adventliche Auszeit genießen...

Ihr könnt gespannt sein, was euch jeden Tag erwarten wird - Lieder, Musik, Geschichten für kleine und große Leute rund um Advent und Weihnachten...

Vor dem Kirchgemeindehaus in Großpösna, Hauptstr. 25, steht ein Weihnachtsbaum, der mit Karten, netten Sprüchen und Wünschen geschmückt ist. Ihr könnt gern auch eure Wünsche an den Baum hängen oder eine Karte mit nach Hause nehmen.

...und was wird aus den Krippenspielen zu Weihnachten???

Auch hier haben wir uns verschiedene Möglichkeiten ausgedacht...

Wenn es möglich ist, werden wir in Großpösna zum Krippenspiel im Rittergut einladen, mit Abstand, unter freiem Himmel und auch höchstens eine halbe Stunde lang. Wenn das nicht sein darf, kann man auf unserem Youtube - Kanal am 24.12. ab 14 Uhr das Krippenspiel ansehen.

Wie in den drei anderen Kirchdörfern der Heilige Abend gefeiert wird, entnehmt den aktuellen Nachrichten in der LVZ und den Aushängen der Kirchgemeinden.

... trotz allem eine frohe und gesegnete Adventszeit wünscht euch eure Gabriele Albert



Alle Gottesdienste werden vorbehaltlich der aktuellen Pandemiesituation angekündigt.

Dezember

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! Jesaja 58,7

Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent

Kleinpösna, 10:00 Uhr: Gottesdienst

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent

Großpösna, 10:00 Uhr: Gottesdienst, *Lektorin R. Koker*

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent

Seifertshain, 10:00 Uhr: Familiengottesdienst und Taufgedächtnis

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Donnerstag, 24. Dezember, Heiliger Abend - **bitte Aushänge beachten!**

Kleinpösna, 14:30 Uhr: Christvesper

Großpösna, 14:30 Uhr u. 15:30 Uhr Christvesper im Rittergutshof, *G. Albert*

Fuchshain, 16:00 Uhr: Christvesper

Seifertshain, 17:00 Uhr: Christvesper

Großpösna, 17:30 Uhr: Christvesper, *Lektorin B. Zetzsche*

Fuchshain, 23:00 Uhr: Christvesper

Dankopfer: für die eigene Gemeinde/ Brot für die Welt/ Großpösna: für Partnergemeinde in Ostpreußen

Freitag, 25. Dezember, 1. Christtag

Fuchshain, 10:00 Uhr: Gottesdienst zum Christfest, *Pfr. i.R. G. Morgenstern*

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Sonnabend, 26. Dezember, 2. Christtag

Kleinpösna 9:00 Uhr: Gottesdienst zum Christfest

Seifertshain, 10:15 Uhr: Gottesdienst zum Christfest

Großpösna, 10:15 Uhr: Gottesdienst zum Christfest, *Pfr. i.R. B. Tobies*

Dankopfer: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

Donnerstag, 31. Dezember, Altjahrsabend

Kleinpösna 15:00 Uhr: Gottesdienst zum Jahresschluss

Seifertshain 16:00 Uhr: Gottesdienst zum Jahresschluss

Fuchshain, 17:00 Uhr: Gottesdienst zum Jahresschluss

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6, 36

Januar

Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?" HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

Psalm 4, 7

Freitag, 1. Januar, Neujahr

Großpösna 14:30 Uhr: Neujahrsgottesdienst

Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Sonntag, 3. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest

Seifertshain, 10:00 Uhr: Gottesdienst, evtl. Wiederholung eines Krippenspiels

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 10. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

Kleinpösna, 10:00 Uhr: Gottesdienst

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 17. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

Fuchshain, 10:00 Uhr: Gottesdienst

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 24. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

Fuchshain, 10:00 Uhr: Gottesdienst, Pfr. i.R. F. Hammermüller

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 31. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphania

Seifertshain, 10:00 Uhr: Gottesdienst, Lektorin R. Koker

Dankopfer: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe



Anmerkung: Die Anwesenheitslisten und Kontaktdaten werden nicht archiviert, sondern nach ca. 3 Wochen vernichtet!

Bitte auf die aktuellen Vorschriften zum ausreichenden Abstand und Mund-Nase-Schutz achten!

Februar

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind! *Lukas 10, 20*

Sonntag, 7. Februar, Sexagesimae

Großpösna 10:00 Uhr: Gottesdienst

Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Sonntag, 14. Februar, Estomihi

Kleinpösna 10:00 Uhr: Gottesdienst

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Mittwoch, 17. Februar, Aschermittwoch

Großpösna, 18:00 Uhr: Passionsandacht

Dankopfer: für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“

Sonntag, 21. Februar, Invokavit

Seifertshain 10:00 Uhr: Gottesdienst, Pfr. i.R. F. Hammermüller

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Mittwoch, 24. Februar

Großpösna, 18:00 Uhr: Passionsandacht

Dankopfer: für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“

Sonntag, 28. Februar, Reminiszere

Fuchshain, 10:00 Uhr: Gottesdienst

Dankopfer: Besondere Seelsorgedienste, u. a. im Krankenhaus und im Gefängnis



Bitte auf die aktuellen Vorschriften zum ausreichenden Abstand und Mund-Nase-Schutz achten!

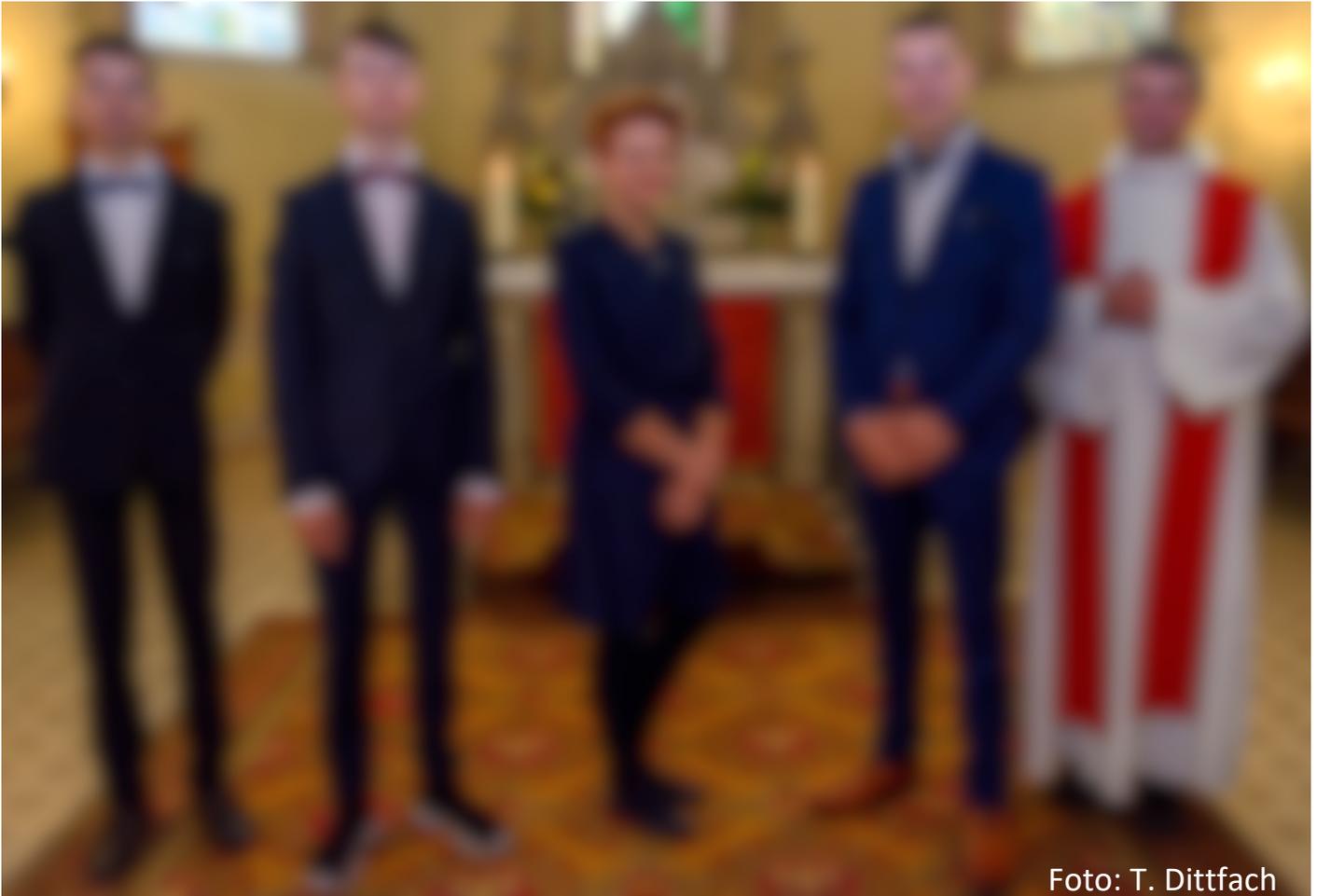


Foto: T. Dittfach

Wir freuen uns mit den am 19. September in Fuchshain Konfirmierten:



Am 9. November, dem Gedenktag der Judenpogrome von 1938, putzte eine kleine Gruppe aus der katholischen und der evangelischen Gemeinde die Stolpersteine für Familie Sporn Am Ring 5 in Großpösna. Die fast schon schwarz gewordenen Steine ließen sich gut aufhellen. Diese Arbeit, die nur im Knien verrichtet werden kann, verbindet stark mit diesen konkreten Opfern des nationalsozialistischen Rassenwahns.

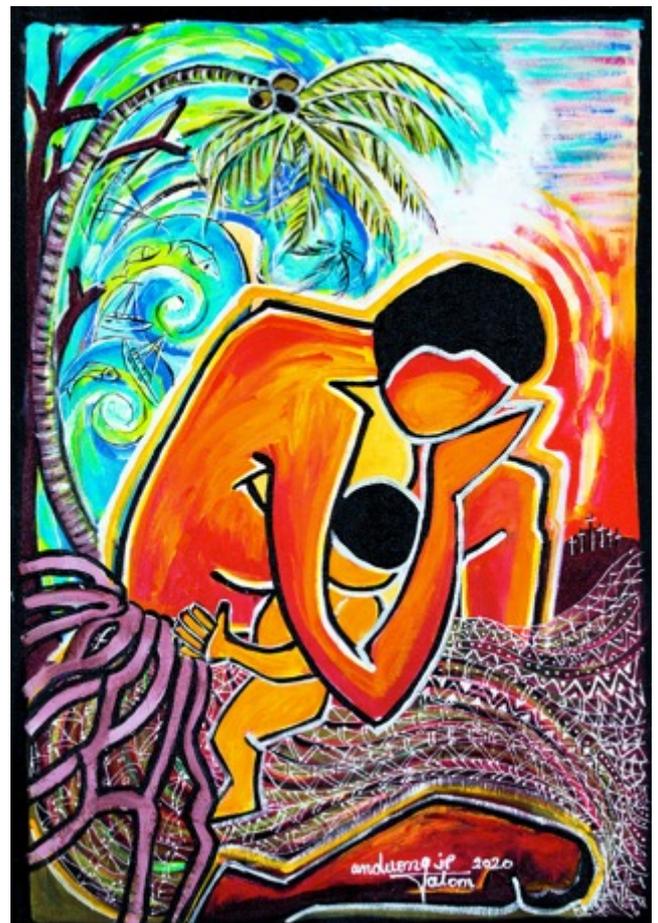
SENIORENBLATT 1/2021
Im RAHMEN DER
HENNIGSCHEN STIFTUNG

Christi täglicher Auftrag an uns:
LIEBE DEINEN NÄCHSTEN WIE DICH SELBST!

Zum Adventsnachmittag der Stiftung laden wir, leider nur vorläufig, am Mittwoch, dem 9. Dezember, 14.30 Uhr ins Gemeindehaus ein. Die besondere Situation erfordert eine Anmeldung bis 07.12. mittags im Pfarramt!

Jahreslosung 2021: **Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!** Lk 6, 36
„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“, nennt Jesus neben der Gottesliebe das höchste Gebot. Im Lukasevangelium folgt dann sofort die Frage: „Wer ist denn mein Nächster?“ Damals wie heute leben die meisten Menschen mit der Unterscheidung „Wir - Die“. „Wir“ das sind Menschen, denen man sich zugehörig fühlt. Das kann Familie und Verwandtschaft sein, aber auch Verein oder Gleichgesinnte. Als „Nächste“ verstehen wir demnach nur Menschen, die zum „Wir“ gehören. Die anderen bleiben außerhalb des Kreises, dem Aufmerksamkeit und Zuwendung gilt. Jesus erzählte auf die Frage „Wer ist denn mein Nächster“ das Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Ein für Jesu jüdische Zuhörer Fremder, ein „Der“, findet einen schwerverletzten Judäer und hilft ihm. Seine Erzählung beendet Jesus mit der Gegenfrage: „Wer ist dem Schwerverletzten zum Nächsten geworden?“ Jesus verändert die Perspektive. Nicht die Unterscheidung nach dem „Wir“ und „Die“ und damit eine Festlegung des Nächsten bestimmt das Handeln, sondern die Situation. In jeder Situation können wir zum Nächsten werden, wenn wir auf sie mitmenschlich reagieren.

Weltweit agiert der Weltgebetstag. Durch die Informationen, vor allem durch die Gottesdienstordnung stoßen wir auf Frauengruppen in ihrer Situation. Auch ihnen können wir zum Nächsten werden, wenn wir uns von ihrer Situation berühren lassen, barmherzig sind.



Worauf bauen wir?

Weltgebetstag 2021, gestaltet von Frauen des pazifischen Inselstaats **Vanuatu** Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe bis 900 Dollar rechnen.

Frauen tragen einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Doch die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden.

Ort und Termin: **5. März 2021, 17.00 Uhr, Seifertshain** (mit Vorbehalt)

Schöne Weihnachtsbäume!

Blaufichten -
frisch nach Auswahl auf der Plantage
Nordmantannen

bei Fam. Drehmel
Mittelstr. 35
Seifertshain

am 3. und 4. Adventswochenende
Sa + So 9.00 bis 17.00 Uhr



Andreas & Müller GmbH & Co. KG
ELEKTROANLAGEN

Meisterbetrieb seit 1945
Dorfstr. 11, 04319 Leipzig-Kleinpösna
☎ 034291/86343 + FAX 034291/38708
Funktel.: 0172/3474207

Leistungsangebot: - Licht - Kraft - Wärme -
- Ruf- u. Antennenanlagen
- Neuanlagen
- Reparaturen + Service



Bauunternehmung
Fachfirma für Putzarbeiten



STEWI
GMBH

STEWI GmbH Bauunternehmung
Querstraße 18
04463 Großpösna und Büro im PösnaPark
Telefon: 034297/48099

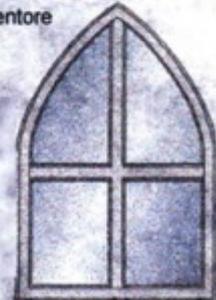
Fa. Mario Schindler

- Fenster - Türen
- Rollläden - Garagentore
Montagearbeiten - Innentüren

Mario Schindler

Querstr. 7
D-04463 Großpösna
Tel. 034297/42310
oder: 0177/8700698

fa.mario.schindler@t-online.de



Augenoptik
Findeisen

PösnaPark: Naunhof:
04463 Großpösna 04683 Naunhof
Sepp-Versch-Str. 1 Bahnhofstr. 16
☎ 034297/ ☎ 034293/
12451 30900

Fleischerei & Partyservice



JUHLMANN

Hauptstr. 35 a, 04463 Großpösna
☎ 034297/42007 + 87087
FAX 034297/12603 + 87087

TRAPP

Trapp +  Speck

Rohrleitungs- und Tiefbau
GmbH & Co. KG
04683 Fuchshain,
Seifertshainer Str. 10
Tel.: 034297/675-0
FAX: 034297/675-74
info@ts-fuchshain.de

GEPFLEGTE GRÄBER
FÜR JAHRE UND JAHRZEHNTE

DAUERGRABPFLEGEGESELLSCHAFT
SÄCHSISCHER FRIEDHOFSGÄRTNER GMBH

In Zusammenarbeit mit dem Landesinnungsverband
des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks Sachsen
Scharfenberger Straße 67 · 01139 Dresden · Telefon
0351 - 849 16 19 · Fax 0351 - 849 16 23
E-Mail: info@dauergrabpflege-sachsen.de



SÄCHSISCHER FRIEDHOFSGÄRTNER VERBAND
In Zusammenarbeit mit dem Landesinnungsverband des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks Sachsen
Scharfenberger Straße 67 · 01139 Dresden · Telefon 0351 - 849 16 19 · Fax 0351 - 849 16 23
www.dauergrabpflege-sachsen.de · E-Mail: info@dauergrabpflege-sachsen.de





ELEKTROTECHNIK RENÉ TEICH

HAUPTSTRASSE 42
04463 GROSSPÖSNA

TELEFON: +49 34297 42000
FAX: +49 34297 77188
MOBIL: +49 171 2062473
E-MAIL: RENETEICH@MAC.COM
INTERNET: [HTTP://ELEKTROTECHNIK-LEIPZIG.DE](http://ELEKTROTECHNIK-LEIPZIG.DE)



**Blumenhof
Rainer Streller**

Gartenbau & Dekoration & Blumisierkunst
Hauptstraße 40 & 04683 Fuchshain & Telefon
0152-53774320



**LÖWEN
APOTHEKE**
IM PÖSNAPARK

Löwen Apotheke im Pösnapark • Sepp-Verschl-Str. 1 •
Service-Telefon: 034297/48425
FAX: 034297/48426

**Satt ist gut.
Saatgut ist besser.**

Helfen Sie den Menschen in Kenia und vielen anderen Ländern,
lebenswichtige Nahrungspflanzen aus eigenem Saatgut anzubauen.
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.
Brot fuer die welt.de/saatgut

**Brot
für die Welt**
Würde für den Menschen.

Mitglied der *oecumenia*

BE-MED Fitnesstrainerin
Bewegung & Meditation Yoga-Lehrerin

montags 19.00 Uhr Reha-Sport
mittwochs 19.00 Uhr **Jutta Pankau**
donnerstags 15.00 Uhr
kleine Gymnastikhalle
im Bürger- und Vereinshaus
**NEU: Präventionssport im
LSV 1903 Störmthal e.V.**
Informationen: 

Tel/Fax/AB: 034297/89600



**Stahl- & Metallbau
Schmiede &
Schlosserei**
Schubert
Hauptstr. 41
04683 Fuchshain
Tel./FAX 034297/42031
Mobil-Tel. 0172/3414847

**Fuchshainer
Agrar Gesellschaft GmbH**

Hauptstr. 30
04683 Fuchshain

Tel. 034297/42284
FAX 034297/42296

TGR 

Technische
Gebäudeausrüstung
Ritter
www.tgr-ritter.de

Beratender Ingenieur Fuchshainer Str. 30 b
Sachverständiger 04463 Großpöсна
zum Prüfen Tel. 034297/12393
elektrischer Anlagen FAX 034297/12395

Pfarrer Albrecht Häußler

Sprechzeiten im Pfarramt: Mittwoch 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung unter 0176/ 34468479 oder 034297/ 42161

E-Mail: albrecht.haeussler@evlks.de

Kantor Maik Gosdzinski

Tel.: 0176/ 26768780, E-Mail: kontakt@maik-leipzig.com

Gemeindepädagogin Gabriele Albert:

Tel.: 034297/ 89189, E-Mail: gabriele-albert@web.de

Verwaltungsmitarbeiterin Frau Michaela Thoß

Pfarramt der Kirchgemeinde PÖSAUE in Großpösna, Hauptstraße 25, 04463 Großpösna, **Telefon 034297/ 423989, Fax 423981**

Sprechzeiten: Montag 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Donnerstag 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

E-Mail: kg.grosspoesna@evlks.de

Die Kirchgemeinden im Internet: kirchgemeinde-grosspoesna.de

Friedhofsverwalterin aller vier Kirchgemeinden: Frau Thoß, Kassenverwaltung Grimma, Tel. 03437/ 9486213

Ansprechpartner aus den Kirchenvorständen **für die Friedhöfe** vor Ort:

Fuchshain: Frau Kinne; Großpösna: Frau Thoß; Kleinpösna: Herr Beckmann;

Seifertshain: Frau Drehmel - die Telefonverbindung bitte im Pfarramt erfragen!

Friedhofsarbeiter in Großpösna: Matthias Döring

Küsterin für Fuchshain, Kleinpösna und Seifertshain: Frau Carmen Beckmann

Reinigungsmitarbeiterin in Großpösna: Frau Liane Brade

Kontoverbindung

Für alle Einzahlungen ist die Bankverbindung der Kassenverwaltung des Kirchenbezirks Leipziger Land in Grimma zu verwenden:

IBAN: DE17 3506 0190 1670 40 90 54, BIC: GENODED1DKD

Bitte unbedingt den Verwendungszweck angeben: z.B. Spende für.... und die Rechtsträgernummer, **RT1523** für die Kirchgemeinde Pösaue!

Kirchgeldkonto bei der Kassenverwaltung: DE20 3506 0190 1670 4090 97, *bei Überweisung bitte Kirchgeldnummer angeben! Wir bitten um Ihr Entgegenkommen: Eine Überweisung vor dem Erhalt des Anschreibens spart Papier und Porto! Die Kirchgeldnummer können Sie dem Bescheid des Vorjahres entnehmen.*

Termin der Austrägerinnen zum Abholen der Kirchennachrichten: **25.02.**

Impressum: Herausgeber der Kirchennachrichten ist der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pösaue; die Kirchennachrichten erscheinen vier Mal im Jahr. Nachfragen und Beiträge bitte an das Pfarramt richten; verantwortlich für den Inhalt sind die Kirchenvorstände und Pfarrer Häußler; Redaktionsschluss für die Folgeausgabe: **08.02.2021**